LANDES-
ZAHNÄRZTEKAMMER
BRANDENBURG
Körperschaft des
öffentlichen Rechts

BRAND(enburg)-AKTUELL®

Rundschreiben Nr. 3/2017

Datum der Herausgabe: **20. Mai 2017**

Inhaltsverzeichnis: Seite

Berufspolitik
* LZÄK und KZVLB starten neue ZFA-Kampagne 2
* querbeet – aktuell informiert 2
* Dienstleistungspaket der EU 3

Praxis
* Das privat versicherte Kind 4
* Hygieneleitfaden und Hygieneplan 5
* Patienteninformation von BZÄK und DGZMK 5
* Weniger Parodontalerkrankungen 6
Telefon- und E-Mail-Verzeichnis 7

Recht & Steuern
* Aktuelle Aufbewahrungsfristen 8

Termine
* Aufruf zum Cottbuser Firmenlauf 9
* Brandenburgischer Zahnärztetag 9
* Zahnärzte-Sommerkongress 9

Fortbildung
* Akupunktur in der Zahnmedizin 10
* Professionelle Unterstützung für die Prophylaxeabteilung 11
* Aktuelle Fortbildungsangebote der LZÄK 12

Vermischtes
* DKV informiert: Zusammenhang zwischen Windpocken und Gürtelrose 13
* Alles rund um die mobile Zahnmedizin 13

* **Job- & Praxisbörse | Anzeigen** 14

Bitte beachten Sie die Beilagen in diesem BRAND-AKTUELL:
* Kursseite der LZÄKB mit Anmeldeformular
* Fortbildungskurse am Pfaff-Institut Berlin
* Aufstiegsfortbildungen am Pfaff-Institut
* Informationsblatt der Versicherungsstelle für Zahnärzte

Sprechstunde GOZ-Ausschuss	**Sprechstunden der Ausbildungsberater** für die Bereiche der Oberstufenzentren ...		
jeden Mittwoch von 15:00 bis 18:00 Uhr Tel. 03 55/3 81 48-26	Potsdam | Neuruppin Dr. Matthias Wilke jeden Montag von 11:00 bis 12:00 Uhr Tel. 03 31/20 17 88 90	Frankfurt (O.) | Bernau Dr. Frank Fuhrmann jeden Mittwoch von 12:00 bis 13:00 Uhr Tel. 03 35/32 10 57	Cottbus | Luckenwalde ZA Holger Zaruba 14-tägig Montags in den geraden Kalenderwochen von 15:00 bis 16:00 Uhr Tel. 03 55/79 18 41

Brandenburger Zahnärzte haben neue Ausbildungsoffensive erfolgreich gestartet

ZFA-Kampagne „Mal ordentlich die Fresse polieren?!“ soll junge Zielgruppe ansprechen

[BA] Die Brandenburger Zahnärzte haben am 11. Mai erfolgreich ihre große Ausbildungsoffensive für das Berufsbild Zahnmedizinische(r) Fachangestellte(r) (ZFA) gestartet. Mit dem provokanten Slogan „Mal ordentlich die Fresse polieren?!“ soll bei Schülerinnen und Schülern Interesse für das abwechslungsreiche und verantwortungsvolle Arbeitsfeld geweckt werden. In 100 Brandenburger Schulen wurden Plakate angebracht und Flyer ausgelegt.

„Der Titel ist nicht alltäglich und die Wortwahl vielleicht etwas gewöhnungsbedürftig, aber wir wollen auffallen und unsere junge Zielgruppe direkt ansprechen“, erläutert Dipl.-Stom. Jürgen Herbert, Präsident der Landeszahnärztekammer Brandenburg, die die Initiative gemeinsam mit der Kassenzahnärztlichen Vereinigung entwickelt hat.

Auf der Internetseite www.DieFressePolieren.de erhalten Interessenten alle wichtigen Informationen zur Ausbildung, zum Berufsbild Zahnmedizinische(r) Fachangestellte(r), Erfahrungsberichte, Ansprechpartner sowie einen Einblick in die Aufstiegs- und Fortbildungsmöglichkeiten. Des Weiteren gibt es hilfreiche Bewerbungstipps und einen direkten Zugang zur Ausbildungsbörse. Mit Plakaten und Karten wird in den kommenden Wochen und Monaten auf die multimedial gestaltete Homepage aufmerksam gemacht.

Abwechslungsreiches Aufgabenfeld

In der Kampagne wird unter anderem das Aufgabenfeld einer bzw. eines Zahnmedizinischen Fachangestellten beworben, welches größer und anspruchsvoller ist als sich viele Menschen vorstellen können. Die Behandlung von Patienten vorbereiten, dem Zahnarzt assistieren und ängstlichen Menschen beruhigend zur Seite stehen sind nur einige Gebiete. Termine und Abläufe innerhalb der Praxis organisieren, Hygienemaßnahmen und vorbereitende Laborarbeiten durchführen und vieles mehr gehören zu den täglichen Aufgaben. „Eine angenehme Arbeitsatmosphäre, abwechslungsreiche Tätigkeiten im Team und der regelmäßige Umgang mit Menschen machen diesen Beruf besonders attraktiv“, sagt Dr. Eberhard Steglich, Vorstandsvorsitzender der Kassenzahnärztlichen Vereinigung Land Brandenburg (KZVLB), der selbst eine Zahnarzt-Praxis leitet.

Aktuell absolvieren 308 Schülerinnen und Schüler eine Ausbildung zur/zum Zahnmedizinischen Fachangestellten (ZFA). Davon sind 103 Prüflinge für die Abschlussprüfung im Sommer 2017 vorgesehen.

Allgemeiner Hinweis der Redaktion:

"Zahnarzt" ist die formelle Bezeichnung gemäß Zahnheilkundegesetz. Im Interesse einer leichteren Lesbarkeit im redaktionellen Teil wird auf die weibliche und männliche Form der Berufsbezeichnung verzichtet. Das gleiche gilt für die Berufsbezeichnungen "Zahnmedizinische Fachangestellte" (ZFA), "Zahnmedizinische Verwaltungsassistentin" (ZMV), "Zahnmedizinische Prophylaxeassistentin" (ZMP), "Zahnmedizinische Fachassistentin" (ZMF) und "Dentalhygienikerin" (DH).

querbeet – aktuell informiert

30 Jahre Nothilfe und Aufbauarbeit

[BZÄK] Seit 30 Jahren engagiert sich die Stiftung Hilfswerk Deutscher Zahnärzte für Lepra- und Notgebiete (HDZ) weltweit, um in akuten Katastrophen aber auch langfristig Not zu lindern. Das Hilfswerk wurde am 18. Mai 1987 gegründet und feierte kürzlich mit einem Festakt in Berlin sein 30-jähriges Bestehen. Die Bundeszahnärztekammer (BZÄK) dankte dem HDZ für sein verlässliches Engagement.
„Die Projekte des HDZ sind so vielfältig wie die Länder, in denen es hilft. Das HDZ ist schnell, bürokratiearm und hat in den 30 Jahren viel Not gelindert: z.B. Soforthilfe nach der Tsunamikatastrophe geleistet oder langfristig Kliniken aufgebaut“, sagte der Präsident der Bundeszahnärztekammer, Dr. Peter Engel. Das HDZ ist die größte zahnärztliche Hilfsorganisation, es finanziert sich ausschließlich aus Spenden und koordiniert die Hilfe vieler Zahnmediziner.

Ehrenamtliche Zahnärzte helfen weltweit

[BZÄK] Hunderte Hilfseinsätze werden jährlich von Zahnmedizinern aus Deutschland erbracht. Viele leisten in ihrer Freizeit oder als Rentner unentgeltlich Hilfe: in Entwicklungsländern, nach Naturkatastrophen oder bei Bedürftigen. „Sie versorgen als Zahnarzt dringliche zahnmedizinische Probleme der Patienten oder leisten grundsätzliche Entwicklungshilfe“, sagte der BZÄK-Vizepräsident Prof. Dr. Dietmar Oesterreich anlässlich einer Konferenz der BZÄK mit zahnärztlichen Hilfsorganisationen.

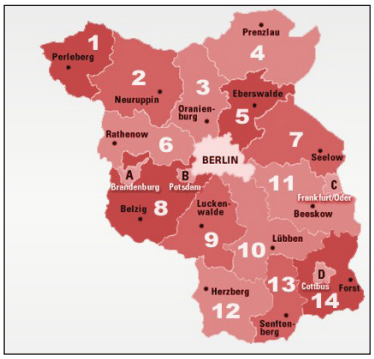
Dienstleistungspaket der EU-Kommission

[BZÄK] Bundestag und Bundesrat haben Anfang März deutliche Kritik am Dienstleistungspaket der EU-Kommission zum Ausdruck gebracht und sog. Subsidiaritätsrügen erhoben. Die Kritik richtet sich gegen den Richtlinienvorschlag für einen Verhältnismäßigkeitstest des Berufsrechts. Der nationale Gesetzgeber soll demnach vor Erlass neuen oder der Änderung bestehenden Berufsrechts anhand von der Europäischen Kommission vorgegebener Kriterien prüfen, ob berufliche Regulierungen verhältnismäßig sind. Aus Sicht von Bundestag und Bundesrat ist die geplante Richtlinie nicht erforderlich und verstößt gegen das Subsidiaritätsprinzip. Die Bundeszahnärztekammer (BZÄK) begrüßt diese Entwicklung und stellt sich ausdrücklich hinter die Argumentation von Bundestag und Bundesrat. Denn Berufsregeln dienen dem Patienten- und Verbraucherschutz sowie der Sicherstellung eines hohen Qualitätsniveaus – gerade in medizinischen Berufen. Im Rahmen eines gemeinsamen Gesprächs mit dem Bundesverband der Freien Berufe e. V. (BFB) am 28. März 2017 im Bundestag warb die BZÄK unter den anwesenden Bundestagsabgeordneten für weitere Korrekturen an den Gesetzgebungsvorschlägen der Kommission.
Angesichts des bevorstehenden Bundestagswahlkampfs wird die BZÄK in ihrem Gesundheitspolitischem Programm einen besonderen Schwerpunkt auf die europapolitischen Forderungen an die Parteien legen.

Zahnarzt-Suchdienst auf www.lzkb.de

Haben Sie eine Homepage für Ihre Zahnarztpraxis eingerichtet? Dann senden Sie bitte die Internetadresse per E-Mail an die LZÄKB, Inga Schulz: ischulz@lzkb.de, damit der Zahnarzt-Suchdienst mit Ihrer Homepage verlinkt werden kann.

Beim Zahnarzt-Suchdienst gibt es verschiedene Suchkriterien: nach Region, Fachgebieten sowie Praxisbesonderheiten.



Das privatversicherte Kind

GOZ im Detail - Hinweise zur Abrechnung

Die BZÄK hat im Januar 2017 ein Informationsblatt „Das privatversicherte Kind“ als Anlage für den Ratgeber „Frühkindliche Karies“ (ECC-Ratgeber) veröffentlicht. Im Folgenden erläutert der GOZ-Ausschuss die wichtigsten Punkte:

Bei bestehender Privatversicherung sind die Behandlungsmaßnahmen nach der Gebührenordnung für Zahnärzte (GOZ) zu berechnen. Im Gegensatz zur vertragszahnärztlichen Versorgung gibt es in der GOZ keine speziellen Früherkennungsuntersuchungen für diese Altersgruppe, aber auch keine altersbezogenen Einschränkungen für die Berechnung der Gebührennummern.

Grundsätzlich stehen daher alle Leistungen der GOZ und – soweit gemäß § 6 Absatz 2 GOZ geöffnet – der GOÄ für die Kinderbehandlung zur Verfügung. Die Möglichkeiten der Berechnung sind zudem durch die seit der GOZ 2012 verbesserte Möglichkeit der Analogberechnung erweitert. Die nachfolgende Darstellung benennt – ohne Anspruch auf Vollständigkeit – die wesentlichsten Leistungen für Kinder nach GOZ:

Untersuchungs- und Beratungsleistungen

Geb.-Nr. 0010 GOZ
Eingehende Untersuchung zur Feststellung von Zahn-, Mund- und Kiefererkrankungen einschließlich Erhebung des Parodontalbefundes sowie Aufzeichnung des Befundes. Die „Eingehende Untersuchung“ ist die intra- und extraorale Untersuchung des stomatognathen Systems zur Feststellung klinisch erkennbarer Veränderungen oder Erkrankungen und ggf. verbunden mit einer kurzen Anamnese.

Geb.-Nr. Ä 1
Beratung auch mittels Fernsprecher.

Geb.-Nr. Ä 3
Eingehende, das gewöhnliche Maß übersteigende Beratung auch mittels Fernsprecher.

Geb.-Nr. Ä 5
Symptombezogene Untersuchung.

Geb.-Nr. Ä 6
Vollständige körperliche Untersuchung mindestens eines der folgenden Organsysteme: alle Augenabschnitte, der gesamte HNO-Bereich, das stomatognathe System, die Nieren und ableitenden Harnwege (bei Männern auch gegebenenfalls einschließlich der männlichen Geschlechtsorgane) oder Untersuchung zur Erhebung eines vollständigen Gefäßstatus gegebenenfalls einschließlich Dokumentation.

Die vollständige körperliche Untersuchung eines Organsystems nach der Leistung nach Nummer 6 beinhaltet insbesondere: bei dem stomatognathen System: Die Inspektion der Mundhöhle, Inspektion und Palpation der Zunge und beider Kiefergelenke sowie vollständiger Zahnstatus.

Neben der Geb.-Nr. Ä5 ist die Ä6 nicht berechnungsfähig. Neben den Geb.-Nrn. 5 und 6 kommt zudem die Berechnung des Kinderzuschlages K1 in Betracht.

K 1 Zuschlag zu Untersuchungen nach Nummer 5, 6, 7 oder 8 bei Kindern bis zum vollendeten 4. Lebensjahr.

Der Zuschlag K1 bildet den besonderen Aufwand bei der Untersuchung von Kindern bis zum vollendeten vierten Lebensjahr ab. Er ist nur in Verbindung mit den Nrn. Ä5 bzw. Ä6 berechenbar. Eine Beratungsleistung zum Beispiel der Eltern löst diesen Zuschlag nicht aus.

Geb.-Nr.1000 GOZ
Erstellung eines Mundhygienestatus und eingehende Unterweisung zur Vorbeugung gegen Karies und parodontale Erkrankungen. Dauer mindestens 25 Minuten.

Geb.-Nr. 1010 GOZ
Kontrolle des Übungserfolges einschließlich weiterer Unterweisung. Dauer mindestens 15 Minuten.

Die Abrechnungsbestimmungen legen fest, dass die GOZ-Nr. 1000 innerhalb eines Jahres einmal berechnungsfähig ist. Die GOZ Nr. 1010 ist innerhalb eines Jahres dreimal berechenbar. Die Leistungen umfassen die Erhebung von Mundhygiene-Indizes, das Anfärben der Zähne, die praktische Unterweisung mit individuellen Übungen und die Motivierung.

Entfernung von Belägen

Geb.-Nr. 1040 GOZ
Professionelle Zahnreinigung.

Die „Professionelle Zahnreinigung“ (PZR) ist ein Maßnahmenpaket zur systematischen Entfernung aller Arten von Belägen auf den Zahnoberflächen und den freiliegenden Wurzeloberflächen im supragingivalen und gingivalen Bereich der Zähne. Die PZR umfasst – abhängig von der individuellen Notwendigkeit – die Reinigung der Zahnzwischenräume, die Entfernung des Biofilms, die Politur aller zugänglichen Oberflächen und ggf. die Fluoridierung der gereinigten Oberflächen. Die Leistung kann mit Handinstrumenten oder mit mechanischer bzw. instrumenteller Unterstützung erbracht werden.

Zahnsteinentfernung

Geb.-Nr. 4050 GOZ
Entfernung harter und weicher Zahnbeläge, gegebenenfalls einschließlich Polieren an einem einwurzeligen Zahn.

Geb.-Nr. 4055 GOZ
Entfernung harter und weicher Zahnbeläge, ggf. einschließlich Polieren an einem mehrwurzeligen Zahn.

kann allein, aber nicht neben der PZR berechnet werden, da ihr Leistungsinhalt von dieser Nummer umfasst ist.

Fluoridierungsmaßnahmen

Die Applikation von fluoridhaltigen Medikamenten in Form von Lacken oder Gelen auf die Zahnoberfläche(n) dient zur Schmelzhärtung und/oder zur Vorbeugung gegen Karies. Die Fluoridierung wird mit der GOZ-Nr. 1020 höchstens viermal innerhalb eines Jahres berechnet.

Geb.-Nr. 1020 GOZ
Lokale Fluoridierung zur Verbesserung der Zahnhartsubstanz, zur Kariesvorbeugung und -behandlung, mit Lack oder Gel, je Sitzung.

Die Maßnahme ist unabhängig von der Anzahl der behandelten Zähne nur einmal je Sitzung berechnungsfähig. Das Fluoridierungsmedikament (Lack oder Gel) ist nicht gesondert berechnungsfähig. Autorenteam GOZ-Ausschuss

Hygieneleitfaden und Hygieneplan

Neuauflagen nehmen zu aktuellen Entwicklungen Stellung

[BZÄK] Der Hygieneleitfaden des Deutschen Arbeitskreises für Hygiene in der Zahnmedizin (DAHZ) wurde überarbeitet und online gestellt. Ebenfalls neu ist der gemeinsam von BZÄK und DAHZ herausgegebene Rahmenhygieneplan, der am Bildschirm auf die individuellen Praxisgegebenheiten angepasst werden kann.
Der 11. Hygieneleitfaden des DAHZ nimmt zu aktuellen Entwicklungen bei Hygiene und Medizinprodukteaufbereitung in der Zahnmedizin Stellung. Wesentliche Anpassungen gab es in den Kapiteln „Händedesinfektion“, „Handschuhe“, „Wasserführende Systeme“, „Praxiswäsche“ und „Postexpositionsprophylaxe“. Ein ergänzendes Dokument macht alle Änderungen kenntlich. Auch für den Rahmenhygieneplan sind eine Vergleichsfassung sowie eine Arbeitsanweisung bereitgestellt. Weitere Informationen unter www.dahz.org und www.bzaek.de.

Patienteninformation von BZÄK und DGZMK

[BZÄK] Aus der Reihe der gemeinsamen Patienteninformationen von Bundeszahnärztekammer und Deutscher Gesellschaft für Zahn-, Mund- und Kieferheilkunde (DGZMK) wurde das Blatt „Mikrobiologische Diagnostik und Parodontitistherapie – Bakterientests und die Behandlung von Erkrankungen des Zahnhalteapparates“ aktualisiert.

Die fachliche Überarbeitung führte die Deutsche Gesellschaft für Parodontologie (DG PARO) durch.
Die gesamte Informationsreihe wird stetig erweitert und ist unter www.bzaek.de/informationsreihe-patienten abrufbar. Die Informationen sind aktuell und wissenschaftlich abgesichert.

Weniger Parodontal-Erkrankungen

Bundeszahnärztekammer sieht trotzdem stärkere Prävention als notwendig an

[BZÄK] Die Zahl der Menschen mit Parodontal-Erkrankungen nimmt in Deutschland ab. Dennoch besteht Handlungsbedarf. Die Bundeszahnärztekammer (BZÄK) sieht es als präventionspolitisch übergreifende Aufgabe, Zahnärzte, Patienten, Politik und Krankenkassen gleichermaßen einzubinden, um dieser Volkskrankheit gemeinsam vorzubeugen. Die Ergebnisse der Fünften Deutschen Mundgesundheitsstudie (DMS V) des Instituts der Deutschen Zahnärzte (IDZ) zeigen, dass sich die schweren Parodontal-Erkrankungen bei der Altersgruppe der jüngeren Erwachsenen (35- bis 44-Jährige) seit dem Jahr 2005 halbiert haben. Auch bei den jüngeren Senioren (65- bis 74-Jährige) gibt es einen deutlich rückläufigen Trend bei der Parodontitis. Dagegen hat sich die Gruppe der Patienten mit keiner oder einer milden Parodontitis verdoppelt oder sogar verdreifacht. „Die DMS V zeigt, dass Parodontal-Erkrankungen auf dem Rückzug sind. Erfreulich ist hier, dass Präventionsmaßnahmen wie die Professionelle Zahnreinigung (PZR), aber auch das verbesserte Mundgesundheitsbewusstsein in der Bevölkerung fruchten. Patienten, die regelmäßig eine PZR durchführen lassen, leiden bis zu 50 Prozent weniger an einer Parodontitis. Dennoch bleibt die Parodontitis eine Volkskrankheit, die stark vom Mundgesundheitsverhalten der Patienten abhängig ist. Aufgrund ihres chronischen Verlaufs und ihrer Wechselwirkungen darf sie nicht verharmlost werden“, sagt Prof. Dr. Dietmar Oesterreich, Vizepräsident der BZÄK.

Zahnlosigkeit bei Senioren halbiert

Positive Entwicklung der Zahngesundheit bei älteren Menschen

[BZÄK] Immer mehr jüngere Senioren (65- bis 74-Jährige) behalten ihre eigenen Zähne. War vor 20 Jahren noch jeder vierte jüngere Senior zahnlos, so ist es heute nur noch jeder achte. Eine vergleichbar positive Entwicklung gibt es auch bei Zahnverlusten: Jüngere Senioren besitzen im Durchschnitt mindestens fünf eigene Zähne mehr als noch im Jahr 1997. Da immer mehr Menschen ihre eigenen Zähne behalten, verbessern sich die Voraussetzungen dafür, Zahnersatz verankern zu können.

Auf diese ausgewählten Ergebnisse der Fünften Deutschen Mundgesundheitsstudie (DMS V) des Instituts der Deutschen Zahnärzte (IDZ) weisen Kassenzahnärztliche Bundesvereinigung (KZBV) und Bundeszahnärztekammer (BZÄK) anlässlich des Tages der älteren Generation hin. „Die DMS V zeigt, dass der Anteil prothetisch ersetzter Zähne in allen sozialen Schichten vergleichbar hoch ist. Anders als in anderen Ländern lässt sich in Deutschland der Sozialstatus somit nicht an der Zahl der Zahnlücken erkennen", sagte Prof. Dr. Dietmar Oesterreich, Vizepräsident der BZÄK. „Gleichzeitig zeigen die Ergebnisse zum Zahnverlust, dass Menschen in sozial schwierigen Lebenslagen noch nicht im gleichen Maße von den Mundgesundheitserfolgen wie die breite Bevölkerung profitieren. Die Aufklärung, dass regelmäßige Mundpflege und Kontrolluntersuchungen viel bewirken können, muss alle erreichen", fuhr Prof. Dr. Dietmar Oesterreich fort.

Neuer Ratgeber von Dentista und BZÄK

Leitfaden zum Thema "Verträge mit Hirn und Herz"

[BZÄK] Bundeszahnärztekammer (BZÄK) und Dentista e.V. stellen ihren neuen Ratgeber „Verträge – mit Hirn und Herz“ zur Verfügung. Denn was im Alltag gilt, den Umgang miteinander mit Hirn und Herz zu gestalten und Fairness als Leitbild zu sehen, gilt auch für Verträge. Der Ratgeber zeigt beispielsweise, was einen guten Anstellungsvertrag ausmacht, wie sich die Kostenbeteiligung an Fortbildungsmaßnahmen am besten gestaltet, wie man eine Kooperation mit Kollegen eingeht und wieder löst, wie es rechtlich um die Probezeit steht oder wie man einer langjährigen Mitarbeiterin, die allerdings den Praxisfrieden stört, entgegentritt. Ergänzt werden die rechtlichen und persönlichen Empfehlungen um Verträge mit dem Lebenspartner - Ehevertrag, Scheidung, Todesfall oder Vorsorgevollmacht.

Telefon- und E-Mail-Verzeichnis

Zentrale: Tel. 03 55/3 81 48-0
Fax: 03 55/3 81 48-48
Internet: www.lzkb.de
E-Mail allgemein: info@lzkb.de
Postfach 10 07 22, 03007 Cottbus
Hausanschrift: Parzellenstraße 94, 03046 Cottbus

Vorstandsmitgliederder LZÄK und ihre Aufgaben

Präsident: Dipl.-Stom. Jürgen Herbert Cottbus	Berufs- und Standespolitik, Versorgungswerk
Vizepräsidentin: Dipl.-Stom. Bettina Suchan Lauchhammer	Öffentlichkeitsarbeit, Prävention, Alters- und Behindertenzahnheilkunde
Dr. Harald Renner Cottbus	Praxisführung Zahnärztliche Berufsausübung
Matthias Weichelt Ruhland	GOZ, Patientenberatung, Berufsrecht, Gutachterwesen, Schlichtung
Dr. med. Thomas Herzog Forst	Aus- und Fortbildung der Zahnmedizinischen Fachangestellten, Zahnärztliche Berufsanerkennung
Dr. med. dent. Alexander Alter Stahnsdorf	Fort- und Weiterbildung, Finanzen

Geschäftsbereich	Name	E-Mail	☎
Präsident	Dipl.-Stom. Jürgen Herbert	praesident@lzkb.de	-21
Geschäftsführer	Ass. jur. Björn Karnick	gf@lzkb.de	-20
Sekretariat Präsident | Vorstand	Sabine Leipholz	sleipholz@lzkb.de	-21
Sekretariat Geschäftsführung	Ulrike Stieler-Jeschke	ustieler-jeschke@lzkb.de	-20
Empfang | Zentrale	Jana Kronesser	jkronesser@lzkb.de	-10
Berufsrecht | Schlichtung | Gutachterwesen (nur Vormittag)	Kerstin Hajasch	khajasch@lzkb.de	-24
Fortbildung	Margit Harms	mharms@lzkb.de	-25
GOZ (Vormittags außer Mi. 14:00 bis 18:00 Uhr)	Carola Kirsch	ckirsch@lzkb.de	-26
Referat Praxisführung	Christina Lukas	clukas@lzkb.de	-27
Zahnärztliche Stelle Röntgen (nur Vormittag)	Gesine Fritzsche	gfritzsche@lzkb.de	-50
Referat Berufsbildung ZFA	Monika Klar Jacqueline Blasseck	mklar@lzkb.de jblasseck@lzkb.de	-12 -13
Mitgliederverwaltung | Beitragswesen | Weiterbildung	Inga Schulz	ischulz@lzkb.de	-14
Finanzbuchhaltung	Christina Rauchegger	crauchegger@lzkb.de	-16
Presse- und Öffentlichkeitsarbeit	Jana Zadow-Dorr Lars Hartfelder	jzadow-dorr@lzkb.de lhartfelder@lzkb.de	-15 -18

Die Mitarbeiter der Geschäftsstelle arbeiten in Gleitzeit mit folgenden Kernarbeitszeiten:

Mo., Di. und Do.:	09:00 bis 16:00 Uhr	
Mi.	09:00 bis 18:00 Uhr	(Mittagspause jeweils zwischen
Fr.	09:00 bis 12:00 Uhr	12:00 und 13:00 Uhr)

Aktuelle Aufbewahrungsfristen

Datenschutzgerechte Entsorgung der Patienunterlagen

[dens] Die nachfolgende Tabelle gibt einen kurzen Überblick über die gesetzlich oder vertraglich geregelten Aufbewahrungsfristen, die im Ausnahmefall, bspw. bei anhängigen vertragszahnärztlichen Prüfverfahren, sonstigen Gerichtsverfahren oder auch weitergehenden Steuerprüfungen – im eigenen Interesse – verlängert werden sollten. Nach § 630 f Abs. 3 BGB sind die Patientenunterlagen zehn Jahre nach Abschluss der Behandlung – gesichert vor dem Zugriff Unbefugter – aufzubewahren. Die Patientenakte hat insoweit sämtliche aus fachlicher Sicht für die derzeitige und künftige Behandlung wesentlichen Maßnahmen und deren Ergebnisse zu enthalten, insbesondere die Anamnese, Diagnosen, Untersuchungen, Untersuchungsergebnisse, Befunde, Therapien und Eingriffe mit ihren Wirkungen sowie Einwilligungen und Aufklärungen. Auch Arztbriefe sind darin aufzunehmen. Eine Differenzierung zwischen gesetzlich versicherten Patienten und Privatversicherten findet dabei nicht statt. Darüber hinaus gehende längere Aufbewahrungsfristen (z. B. nach der Röntgenverordnung) werden hiervon nicht berührt, mithin nicht verkürzt. Die Fristen gelten zudem über das Ende der Zulassung oder Praxisaufgabe hinaus. Nach Ablauf der Aufbewahrungspflicht sind alle Patientenunterlagen (in papier- oder elektronischer Form) vom Vertragszahnarzt, sofern sie für seine Aufgabenerfüllung nicht mehr erforderlich sind, datenschutzgerecht zu entsorgen.

[Mit freundlicher Nachdruckgenehmigung der Zahnärztekammer Mecklenburg-Vorpommern]

Art der Unterlagen	Aufbewahrungsfrist	Rechtsgrundlage
Krankenblatt, -kartei: Aufzeichnungen über Behandlungstage und ausgeführte Leistungen, Diagnosen **Sonstige Behandlungsunterlagen:** Heil- und Kostenpläne sowie Laborrechnungen, Kiefermodelle, Fotografien, HNO-Befunde bei kieferorthopädischen Maßnahmen, Planungsmodelle KFO/KBR/ZE (gem. BEMA-Nummern 7a/7b)	**10 Jahre** nach Abschluss der Behandlung	§ 630 f Abs. 3 BGB
Röntgenaufnahmen und Aufzeichnungen von **Röntgenuntersuchungen**	**10 Jahre** nach der letzten Untersuchung Bei Minderjährigen bis zur **Vollendung des 28. Lebensjahres** dieser Person	§ 28 Abs. 3 S. 2 Röntgenverordnung § 28 Abs. 3 S. 3 Röntgenverordnung
Aufzeichnungen über **Röntgenbehandlungen** (z. B. bei Strahlentherapie)	**30 Jahre** nach der letzten Behandlung	§ 28 Abs. 3 S. 1 Röntgenverordnung
Durchschriften der Arbeitsunfähigkeitsbescheinigung	**1 Jahr** vom Tag der Ausstellg. **4 Jahre** vom Tag der Ausstellg. Empfehlung 10 Jahre	§ 12 Abs. 2 BMV-Z § 7 Abs. 3 EKV-Z § 630 f Abs. 3 BGB
Steuerliche Unterlagen, z. B. auch Honorarabrechnung	**6** bis **10 Jahre** Beginn: mit dem Schluss des Kalenderjahres Ausnahme: kein Fristablauf, solange die Festsetzungsfrist nicht abgelaufen	§ 147 Abs. 3, 4 Abgabenordnung

Aufruf zum Cottbuser Firmenlauf

Zahnärzte setzen am 7. September Zeichen für betriebliche Gesundheitsförderung

[BA] Die betriebliche Gesundheitsförderung ist ein Bereich, den viele Brandenburger Zahnärzte aktiv unterstützen. Um dies auch nach außen zu kommunizieren, bietet sich am 7. September eine Beteiligung am Cottbuser Firmenlauf an. Die Landeszahnärztekammer Brandenburg ruft deshalb alle Zahnärzte und Praxismitarbeiter auf, sich gemeinsam an dieser Aktion zu beteiligen. Dabei geht es nicht um sportliche Höchstleistungen, viel mehr zählt der Gedanke „Dabei sein ist alles".

Der Firmenlauf soll ein Sprungbrett für die sportliche Betätigung der Mitarbeiter sein, zudem werden durch ein gemeinsames Erlebnis das Teamgefühl gestärkt und die Motivation des Personals gesteigert. Das Wichtigste bleibt jedoch der große Spaßfaktor bei einem tollen Ereignis, das nur einmal im Jahr stattfindet. Da die Strecke überschaubare 5 Kilometer lang ist, brauchen die Teilnehmerinnen und Teilnehmer keine Hochleistungssportler zu sein, um den Lauf zu meistern. Der Firmenlauf beginnt am frühen Abend (18 Uhr), weshalb für die Mitarbeiter der Unternehmen die Möglichkeit besteht, auch außerhalb der regulären Arbeitszeit daran teilzunehmen.

Die Laufstrecke führt durch den Cottbuser Spreeauenpark entlang der Spree vorbei am Tierpark und wieder zurück zum Spreeauenpark. Läufer und Walker können teilnehmen. Anschließend gibt es eine stimmungsvolle After-Run-Party. Anmeldungen bitte direkt bei der Landeszahnärztekammer Brandenburg an Lars Hartfelder per E-Mail (lhartfelder@lzkb.de) oder telefonisch unter 0355 / 38148-18.

Zahnärzte-Sommerkongress in Heringsdorf

Vielschichtige Fortbildungsveranstaltung an der Ostsee vom 12. bis 16. Juni

[PM] Der Freie Verband Deutscher Zahnärzte (FVDZ) lädt Zahnärzte und Praxismitarbeiter zum Sommerkongress 2017 auf die Ostseeinsel Usedom ein. Die vielschichtige Fortbildungsveranstaltung findet in diesem Jahr in der Zeit vom 12. bis 16. Juni im Maritim Hotel Kaiserhof in Heringsdorf statt.

Die Teilnehmer können aus einem breiten Angebot an Seminaren und Vorträgen wählen, um beispielsweise mehr über neue Erkenntnisse und innovative Behandlungsmethoden in Endodontie, Parodontologie und Kieferorthopädie zu erfahren.

In diesem Jahr bietet der Freie Verband Deutscher Zahnärzte zudem wieder einen speziellen Kurs zur Aktualisierung der Fachkunde im Strahlenschutz an. Renommierte Experten geben des Weiteren rechtliche, betriebswirtschaftliche und steuerliche Hinweise für die Wirtschaftlichkeit in der Zahnarztpraxis. Zum Abschluss des Kongresses verhilft der diplomierte Sportwissenschaftler Gregor Rossmann in seinem Vortrag „FIT for Life – FIT for Business" den Zuhörern zu mehr Gesundheit und Leistungskraft im beruflichen und privaten Alltag. Eine große Dentalausstellung und ein buntes Rahmenprogramm runden die Fortbildungswoche in Heringsdorf ab.

Die Teilnahme steht FVDZ-Mitgliedern wie Nicht-Mitgliedern offen. Auch das Praxispersonal ist beim Sommerkongress auf Usedom herzlich willkommen.

Das detaillierte Programm zum 24. Zahnärzte-Sommerkongress können Sie auf der Verbandswebsite unter www.fvdz.de einsehen oder bei der FVDZ-Bundesgeschäftsstelle (Tel. 0228 / 8557 34) anfordern.

Brandenburgischer Zahnärztetag am 17./18. November

[BA] Einen Termin sollten sich alle Zahnärzte und Praxismitarbeiter schon jetzt vormerken: Der 27. Brandenburgische Zahnärztetag findet in diesem Jahr am 17. und 18. November in der Messe Cottbus statt.

Das Thema des Kongresses lautet "Ein schönes Lächeln – ein Leben lang". Die wissenschaftliche Leitung hat Prof. Dr. Sebastian Paris aus Berlin.

Anmeldungen sind ab sofort auf der Homepage der Landeszahnärztekammer Brandenburg unter Menüpunkt Fortbildung möglich.

PFAFF BERLIN

Aßmannshauser Straße 4-6 • 14197 Berlin
Tel.: 030 414725-0 • Fax: 030 41489-67
E-Mail: info@pfaff-berlin.de
Internet: www.pfaff-berlin.de

Akupunktur in der Zahnmedizin

Strukturierte Fortbildung ab Juni 2017 am Philipp-Pfaff-Institut Berlin

Autoren: Dr. Hans Ulrich Markert (Leipzig),
DDr. Irmgard Simma, Bregenz

Die Zahnmedizin nimmt gerne Innovationen und neue wissenschaftliche Erkenntnisse auf und integriert sie in ihre Therapiekonzepte in der täglichen Praxis. So spielt die Schmerztherapie – wie überhaupt die Einstellung zum Schmerz – eine große Rolle. Häufig nimmt die funktionelle, oftmals psychosomatisch überlagerte Störung, viel Aufmerksamkeit und Zeit in Anspruch.

Dieser Herausforderung können wir heute mit weit mehr Methoden begegnen als einzig der Symptom-Dämpfung durch Medikamente mit deren bekannten Nebenwirkungen.

Aus der Schmerzforschung kommt das Postulat, jeden Schmerz so früh wie möglich zu behandeln, um einer Chronifizierung vorzubeugen. Wer die Wirkung einer gezielten Heilinjektion (Lokalanästhesie ohne Vasokonstriktor) kennt, möchte diese einfache und effektive Maßnahme in der zahnärztlichen Praxis nicht missen (nach der Mundakupunktur von Dr. Jochen Gleditsch).

Für den Zahnarzt bedeutsame Punkte finden sich auf den Mittellinien-Meridianen sowohl extraoral im Lippenbereich (so der Punkt im Kinngrübchen mit Sofortwirkung auf den Würgereiz) als auch auf dem Schädel zur Regulation des Autonomen Nervensystems. Dabei kann der Wirkungseintritt einer Lokalanästhesie unterstützt werden.

Die analgetische, muskelspasmolytische und muskelrelaxierende Wirkung der Akupunktur ist inzwischen in zahlreichen Studien wissenschaftlich bestätigt worden. Dabei hat sich Akupunktur und die Mikrosystem-Akupunktur (Kombination von Mund- und Ohrakupunktur) als Initialtherapie bei craniomandibulären Dysfunktionen (CMD) bewährt.

Die für die Anwendung in der Zahnmedizin notwendigen Fachkenntnisse kann jeder Kollege in speziellen Fortbildungskursen gezielt erlernen. Der Einstieg gelingt an drei Wochenenden mit den folgenden Schwerpunktthemen:

Strukturierte Fortbildung Akupunktur für Zahnärzte
nach Dr. med. Jochen Gleditsch

Kursnummer: 6081.4
Moderator: Dr. med. dent. Hans Ulrich Markert
Titel: "Strukturierte Fortbildung Akupunktur für Zahnärzte nach Dr. med. Jochen Gleditsch"

Termine:
Teil 1: 23. und 24. Juni
Teil 2: 22. und 23. September
Teil 3: 3. und 4. November
Zeiten: freitags 14 -19 Uhr; samstags 9 - 17 Uhr
Punkte: 48+15
Kursgebühr: 1490,00 Euro, ermäßigt: 1345,00 Euro (bei Anmeldung bis zum 26. 05. 2017 und Zahlung bis zum 09. 06. 2017)
Anmeldung: unter www.pfaff-berlin.de/ppi/6081.4 oder über den unten stehenden QR-Code.
Alle Fortbildungen finden Sie in dem Fortbildungskatalog 2017, den Sie per Post zugesandt bekommen haben.

– Das System der Mund- und Ohrakupunktur
– Schmerztherapie – Fernpunkte
– Systemische Zusammenhänge – Kopfgelenke, HWS-Kiefergelenk, ISG-Bissnahmen
– Lymphwirksame und immunregulierende Areale der Mundschleimhaut
– Integrative Anwendung der Akupunktur in der täglichen Praxis
– Praktische Demonstration: Diagnose- und Therapiemöglichkeiten

Durch intensives gegenseitiges Üben und der direkten Umsetzung am Patienten (unter Anleitung) werden Erfahrungen gesammelt und die Wirkung der Akupunktur direkt erlebbar.

Professionelle Unterstützung für die Prophylaxeabteilung

Nächstes ZMP-Seminar am Philipp-Pfaff-Institut startet im September 2017

Autorin: Dr. Nina Werner (Klinische Leitung
am Philipp-Pfaff-Institut Berlin)

Ein/e Zahnmedizinische/r Prophylaxeassistent/in (ZMP) ist ein Coach für die Gesundheit der Zähne und des Zahnfleisches sowie die individuelle häusliche Mundpflege der Patienten. Der nächste Kurs am Philipp-Pfaff-Institut Berlin startet im September 2017, bereits im Februar 2018 sind die Kursteilnehmer fertige ZMPs. Sie werden dann die Praxis optimal bei der Umsetzung eines präventiven Praxiskonzeptes unterstützen. Mit dem Zertifikat der Zahnärztekammer Berlin oder der Landeszahnärztekammer Brandenburg halten die Teilnehmer/innen am Ende einen Abschluss in den Händen, welcher bundesweit anerkannt und hoch angesehen ist.

Der Kurs vermittelt in einem halben Jahr intensiven Unterrichts das notwendige Wissen und die erforderlichen Fertigkeiten für den/die ZMP. Das exzellente Referententeam setzt sich aus vielen Bereichen der Medizin wie Anatomie, Mikrobiologie, Pathologie, Innere Medizin sowie natürlich aus den verschiedenen Bereichen der Zahnmedizin, aus Universität und Praxis zusammen. Neben Zahnärzten und Ärzten vermitteln auch erfahrene DHs, ZMFs und ZMPs sowie Fachreferenten z. B. aus den Bereichen Betriebswirtschaftslehre, Psychologie, Kommunikation, Ernährungswissenschaft und Physiotherapie den Teilnehmer/innen sehr umfangreiches praxisbezogenes Wissen, welches elementar für die kompetente Behandlung und Beratung der Patienten ist. Die insgesamt mind. 400 Kursunterrichtsstunden gliedern sich in theoretische und praktische Teile, letztere beinhalten sowohl umfangreiche Übungen an Phantomköpfen als auch intensive Patientenbehandlungen in institutseigenen modernen Kursräumen.

Voraussetzungen für eine Kursteilnahme sind eine abgeschlossene Berufsausbildung zur ZFA/ZAH, eine (zu Kursbeginn) mindestens einjährige Berufstätigkeit als ZFA/ZAH, ein Nachweis aktueller Kenntnisse im Strahlenschutz und der Nachweis der Teilnahme an einem Notfallkurs (9h).

Die parallele Tätigkeit in der Praxis ist durch die Wahl der Kurstage Mittwoch- oder Freitagnachmittag sowie jeweils Samstag in unserem nebenberuflichen Fortbildungsmodell problemlos möglich. Die Teilnehmer/innen können das erworbene Wissen und die angeeigneten Fertigkeiten zeitnah in der Praxis vertiefen und durch den Informationsaustausch mit allen Praxiskollegen lernt das gesamte Team mit. Entstehende Fragen können sofort in der nächsten

Woche mit den Referenten erörtert werden. Die intensive praktische Fortbildung am Patienten findet an drei voneinander getrennten Intensivseminarwochen vor Ort im Philipp-Pfaff-Institut statt.
Eine weitere erfreuliche Nachricht: Die Förderung über das Aufstiegs-BAföG (früher: Meister-BAföG) wurde im August 2016 weiter verbessert, in dem sowohl die maximale Förderhöhe als auch der Anteil des Zuschusses erhöht wurde. Aktuell können so im Optimalfall bis zu ca. zwei Drittel der Kursgebühr als nicht rückzuzahlender Zuschuss gewährt werden. Weitere Details zu den Verbesserungen finden Sie unter www.aufstiegs-bafoeg.info. Das von den BAföG-Ämtern geforderte QM erfüllt das „Pfaff“ durch seine ISO-Zertifizierung.

Aufstiegsfortbildung zum/zur Zahnmedizinischen Prophylaxeassistent/in

Kursnummer: 8041.0
Seminarleitung: Zahnärztin Ilona Kronfeld-Möring
Titel: "Aufstiegsfortbildung zum/zur Zahnmedizinischen Prophylaxeassistent/in"
Kurszeitraun: September 2017 – Februar 2018
Variante I: mittwochs 14 Uhr bis ca. 20 Uhr und samstags 9 Uhr bis ca. 17:30 Uhr
Variante II: freitags 14:00 bis ca. 20:00 Uhr und samstags 09:00 bis ca. 17.30 Uhr

Kursgebühr: 4250,00 Euro (inklusive aller Skripte)
Bewerbungsbearbeitungsgebühr: 25,00 Euro (inkl. Eignungsgespräch)

Weitere Informationen telefonisch unter 030 414725-18 oder per E-Email an ilona.kronfeld@pfaff-berlin.de

Das gesamte Fortbildungsprogramm des Pfaff-Instituts finden Sie im Fortbildungskatalog 2017.

Anmeldung auch über den unten stehenden QR-Code.

Aktuelle Fortbildungsangebote der LZÄK

Risikofaktoren in der Implantologie

Um " Risikofaktoren in der Implantologie, Diagnose und Therapie periimplantärer Infektionen" geht es am 21. Juni ab 14 Uhr bei einem Fortbildungskurs in Cottbus. Dr. med. Michael Stiller erläutert u.a., weshalb die zahnärztliche Implantologie geradezu ein Modellfall dafür ist, unter welchen komplizierten Rahmenbedingungen sich biologische Systeme stabil verhalten oder auch kippen können.

Planungsseminar: Kombinierter Zahnersatz

Am 16. Juni findet in Potsdam ein Planungsseminar zum Thema "Kombinierter festsitzend/herausnehmender Zahnersatz" statt. In der Zeit von 14 Uhr bis 19 Uhr erklärt Prof. Dr. Klaus Böning aus Dresden anhand verschiedener Planungsbeispiele die Schritte der klinischen Entscheidungsfindung. Die Weiche für den Erfolg werden dabei bereits im ersten anamnestischen Gespräch gestellt.

Fortbildung online buchen

Unter www.lzkb.de finden Sie rechts unter Servicedienste den Bereich Fortbildung, in dem Kurse direkt online gebucht werden können. Sie können auswählen zwischen ...

* ... den Kursen innerhalb der dezentralen Fortbildung der LZÄKB in Cottbus und Potsdam,
* ... dem kompletten zentralen Fortbildungsangebot am Philipp-Pfaff-Institut in Berlin und
* ... zahlreichen Kursen über die Seiten der Bundeszahnärztekammer (BZÄK).

DKV informiert: Zusammenhang zwischen Windpocken und Gürtelrose

Verbraucherfrage der Woche beantwortet Experte Dr. Wolfrang Reuter

Melanie Z. aus Bad Saarow:
Als Kind hatte ich Windpocken. Stimmt es, dass ich dadurch gegen Gürtelrose immun bin, weil es sich um dasselbe Virus handelt?

Dr. Wolfgang Reuter, Gesundheitsexperte bei der DKV Deutsche Krankenversicherung:
Windpocken und Gürtelrose haben tatsächlich einen gemeinsamen Krankheitserreger: das Varicella-Zoster-Virus. Dieses Virus gehört zur Familie der Herpesviren. Wer als Kind Windpocken, sogenannte „Varizellen", hatte, ist zwar für den Rest seines Lebens gegen diese Krankheit immun. Allerdings besteht weiterhin die Gefahr, später einmal an Gürtelrose, auch als „Herpes Zoster" bezeichnet, zu erkranken. Denn trotz überstandener Windpocken bleiben ein paar Varicella-Zoster-Viren in den Hirnnerven und den Nervenwurzeln des Rückenmarks zurück. Wenn dann beispielsweise Erkrankungen oder Stress das Immunsystem schwächen, werden die Viren wieder aktiv und lösen eine Gürtelrose aus. Manche Menschen infizieren sich auch mit dem Varicella-Zoster-Virus, ohne dass es zu einer Windpocken-Erkrankung kommt. Bei ihnen besteht dann ebenfalls die Möglichkeit, dass der Virus wieder aktiv wird. Auch Menschen, die gegen das Varicella-Zoster-Virus geimpft sind, können an Gürtelrose erkranken. Allerdings verläuft die Krankheit dann meistens leichter. Da die Abwehrkräfte im Alter nachlassen, erkranken vor allem Menschen jenseits des 50. Lebensjahres an Gürtelrose. Daher sollte zum Beispiel eine Großmutter vorsichtig sein, wenn ihr Enkel an Windpocken erkrankt: Hatte sie früher schon einmal Windpocken beziehungsweise hat sie sich mit dem Varicella-Zoster-Virus infiziert, besteht durch eine erneute Infektion die Gefahr einer Gürtelrose. Ansonsten muss sie mit einer Windpocken-Erkrankung rechnen.

Über den ERGO Experten Dr. Wolfgang Reuter:
Dr. Wolfgang Reuter (Jahrgang 1960) hat Medizin und Politikwissenschaften in Freiburg und Paris studiert. Seit mehr als 20 Jahren arbeitet er in unterschiedlichen Einrichtungen im Gesundheitswesen, 1999 kam er zur ERGO Group AG. Hier leitet er die Abteilung Medizinische Beratung im Leistungsmanagement der DKV Deutsche Krankenversicherung. In seiner Freizeit spielt der Vater von sechs Kindern Tennis und liest Thomas Mann.

Die DKV ist der Spezialist für Krankenversicherungen der ERGO Versicherungsgruppe und bietet Krankenversicherungsschutz mit einem Höchstmaß an Sicherheit und Leistung.
Mit mehr als 250 Berufs- und Standesorganisationen arbeitet die DKV partnerschaftlich zusammen. Zahnärzte können von den vorteilhaften Konditionen des Gruppenversicherungsvertrages profitieren.
Kontakt: DKV Deutsche Krankenversicherung AG, Kooperation Verbände und GKV, 50594 Köln. Telefon: 02 21/5 78 45 85, E-Mail: gruppenversicherung@dkv.com.

Alles rund um die mobile Zahnmedizin

Arbeitskreis Alterszahnheilkunde und Zahnheilkunde für Menschen mit Behinderungen

[BA] Der Arbeitskreis Alterszahnheilkunde und Zahnheilkunde für Menschen mit Behinderungen trifft sich am 5. Juli in Blankenfelde-Mahlow. In diesem Jahr referiert Herr Dr. med. Dirk Bleiel zum Thema "Mobile Zahnmedizin, was ist sinnvoll, wie ist es machbar".
Die Veranstaltung wird im Rahmen der Pflichtfortbildung mit 4 Punkten bewertet. Der Kurs ist für Zahnärzte und Praxispersonal gedacht. Die Teamgebühr beträgt für Mitglieder der LZÄK 50,00 Euro (1 Zahnarzt/in und 2 Praxismitarbeiter). Für jeden weiteren Praxismitarbeiter 10,00 Euro.
Anmeldungen sind bei der Landeszahnärztekammer Brandenburg unter der Telefonnummer 0355 381 48 20 oder per E-Mail (ustieler-jeschke@lzkb.de) möglich.

Ansprechpartnerin ist Frau Stieler-Jeschke.

Job- und Praxisbörse

Hinweis:
Auf Grund der zahlreichen Anzeigen innerhalb der Job- und Praxisbörse veröffentlichen wir an dieser Stelle nur die wichtigsten Angaben. Mehr Details, weitere und tagesaktuelle Einträge finden Sie im Internet unter:
www.lzkb.de >> Job- und Praxisbörse (rechts unter "Servicedienste").

Stellenangebote

. . . für Zahnärzte

Eine moderne Zahnarztpraxis in **Bernau** mit mehreren Zahnärzten und einem breiten Behandlungsspektrum sucht einen AusbildungsAss (w/m) mit Freude am Beruf. Ihre Bewerbung richten Sie bitte an die E-Mail-Adresse: massino@zahnaerzte-brandenburg.org. [A-Z 20/17]

Wir suchen ab 01. 12. 2017 in **Wittenberg** eine/n Assistentin/en. Wir sind auf allen Gebieten der Zahnheilkunde tätig. Bewerbung bitte an: ZA Jörg Borchart, Dessauer Str. 65, 06886 Wittenberg oder per E-Mail an: info@zahnarztborchart.de. [A-Z 21/17]

Für unsere moderne Fachpraxis in **Fürstenwalde** suchen wir ab sofort eine/n Oralchirurgin/en oder angestellte/n ZÄ/ZA. Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung. info@zahnchirurgie-fuerstenwalde.de. [A-Z 22/17]

Sie sind jung, motiviert, freundlich? Ausbildungsassistent/in in Teil-/ oder Vollzeit für 2-Behandler-Praxis in **Eichwalde** ab 01. 09. 2017 gesucht. Wir freuen uns auf Sie! Telefon: 030 / 626 40 313. [A-Z 23/17]

FZÄ/FZA zur langfristigen Zusammenarbeit ab Januar 2018 oder nach Absprachegesucht von qualitätsorientierter, langjährig bestehender Gemeinschaftspraxis in **Potsdam**, spätere Sozietät ist erwünscht. E-Mail: KFO-Potsdam@web.de. [A-Z 24/17]

Ang. ZÄ/ZA nach abgeschl. Vorbereitungszeit für MKG-chirurg. Praxis in **Potsdam** mit Klinikanschluss für ca. 20 h/W zum 01. 07. 2017 gesucht. Nebentätigkeit oder Studium parallel möglich. Breite chirurg. Ausbildung. E-Mail: Teltzrow@googlemail.com. [A-Z 25/17]

ZÄ in **Guben** sucht zuverlässigen, engagierten, teamfähigen und erfahrenen anges. ZÄ/ZA in VZ für harmonische, qualitätsorient. Zusammenarbeit. Ihre Bewerbung richten Sie bitte per E-Mail an: heim@zahnaerzte-brandenburg.org. [A-Z 26/17]

Wir suchen Sie! Sie sind ZÄ/ZA und haben Freude am Beruf, sind freundlich und offen im Umgang mit Pat./ Mitarb.? Wir freuen uns über Ihre Bewerbung. ZAP Dr. Peter Kanitz Fr.-Ebert-Str 53, 14548 **Schwielowsee**; E-MAil: zap-dr.kanitz@t-online.de. [A-Z 27/17]

Zur Verstärkung unseres jungen, fröhlichen Praxisteams suchen wir ab sofort eine/n angestellte/n ZÄ/ZA. Unsere Praxis liegt im S-Bahn-Bereich am nördlichen Stadtrand von **Berlin**. Wir freuen uns darauf, Sie persönlich kennenzulernen. [A-Z 28/17]

ZAP in **Neuruppin** sucht ZÄ/ZA (mit und ohne Berufserf.) für langfristige Zusammenarbeit. Patientenstamm vorhanden, verschiedene Formen der Zusammenarbeit möglich. [A-Z 29/17]

KFO-Praxis in **Potsdam** sucht freundl. Fachkollegin/en. Zunächst TZ, mittelfristig gerne Partnerschaft. Nettes Team und anspruchsvolle, moderne Kieferorthopädie. Tel. 0178/8237003 oder E-Mail: kieferorthopaediepotsdam@t-online.de. [A-Z 30/17]

Angebote für Praxismitarbeiter/Innen und Ausbildungsplätze zur/zum Zahnmedizinischen Fachangestellten (ZFA) sind unter www.lzkb.de einzusehen.

Vertretung

ZA, Ex. 81 Gött., 25 Jahre eigene Praxis, vertretungserfahren, vertritt Sie bundesweit nach Ihren Vorstellungen. Tel. 0171/41060 13. E-Mail: dentalsolutions@gmx.de. [V 02/17]

Erf. freundl. ZÄ entlastet Sie im Urlaub, bei Krankheit oder Weiterb., in Potsdam oder Berlin. Ich freue mich über Ihr Interesse unter 0173/6 08 65 21. E-Mail: nicole@ubu.de [V 03/17]

Qualitätsbewusster und loyaler Kollege mit 23 Jahren BE (Curriculum Implantologie, vertretungserfahren), übernimmt gern Ihre Vertretung vorzugsweise längerfristig in Vollzeit. Tel. 01 76/96 26 46 77. [V 06/17]

Erf. ZÄ (ganzheitl. ZHK) mit guten EDV- und Abr.-kenntn. sucht Stelle (bundesweit) als Vertretung, auch langfr. Tel.: 0176/67 67 35 33. [V 07/17]

ZA mit über 30 Jahre BE übernimmt zä. Vertretung (Fürstenw., Frankf., Strausb.) in Ihrer Praxis (auch auf Provisionsbasis) mit flexibler Arbeitszeit. jurazahn@t-online.de. [V 08/17]

ZÄ sucht ab sofort eine Vertretungsstelle als Kranken- oder Schwangerschaftsvertretung, auch wochenweise. E-Mail: Vertretung2015@outlook.de. [V 09/17]

Stellengesuche

…von Zahnärzten

Erfahrener Implantologe/Oralchirurg behandelt Ihre Patienten vor Ort. Beratung, OP-Durchführung und Nachsorge wird von mir durchgeführt. Ich komme mit meiner erfahrenen ZFA und allen notwendigen Geräten. Tel.: 0172 539 22 11. [G-Z 05/17]

Erf. ZÄ, teamfähig, humorvoll, zeitlich flexibel, mit 17 J. BE, sucht Stelle 15 Std/W oder längerfr. Praxisvertretung (östliches Brandenburg). Keine Erfahrung in KFO oder Implantatchirurgie. E-Mail: Anja.Langens@gmx.net. [G-Z 06/17]

Georgische Zahnärztin mit Berufserlaubnis nach §13 sucht aktuell eine Stelle als Assistenzzahnärztin in Brandenburg und Umgebung. Tel.: 01749170760. E-Mail: rusa_stoma@gmx.de. [G-Z 07/17]

Kinderzahnärztin mit Berufserfahrung und Freude am Beruf sucht ab 01. 08. 2017 Stelle in Potsdam. Bevorzugt Kinder-ZAP. Alle Formen der KZHK sind geläufig, auch ein Lachgasschein liegt vor. TZ/VZ nach Absprache. Tel.: 017680019067. [G-Z 08/17]

. . . von Praxismitarbeitern

ZFA sucht ab März eine Teilzeitstelle in **Lübben** und Umgebung. Bisherige Hauptgebiete: Stuhlassistenz, Hygiene und Praxisorganisation. Tel.: 01 57/57 82 40 02. [G-P 01/17]

Junge flexible Zahnfee (23) sucht ab 01. 05. 2017 eine VZ-stelle (EE/OSL) als ZFA. Z. Z. in Nürnberg tätig. Derzeitigen Aufgaben Ass., Rezep. und Steril. Rückkehr aus priv. Gründen. Francisschemmel@web.de[G-P 02/17]

Engag. ZMP (9 J BE) sucht ab 03. 04. 2017 neue Möglichkeiten (Panketal) sich weiter zu entwickeln, gern in der Verwaltung. Wenn möglich in TZ (Mo. bis Do.). zmp@onlinehome.de. [G-P 03/17]

Sie suchen Unterstützung im Bereich Rezeption, Verwaltung, Abrechnung? Dann bin ich genau die Richtige. Engag ZMV möchte langjährige BE in Ihre Praxis im Raum BAR, MOL, LOS, nordöstl. Berlin mit einbringen. E-Mail: verwaltungsfee69@gmx.de. [G-P 04/17]

Ich suche ab sofort eine neue Herausforderung (P, PM, TF, BRB) und bringe ein hohes Maß an Wissen als Praxismanagerin mit. Ich biete Ihnen strukturierte Arbeitsweise mit Herzlichkeit und Loyalität. Praxismanagerin-zmv@web.de. [G-P 05/17]

Zahnmedizin. Abr.- und Organ.-ang. mit 21-jähriger BE und Wissenserweiterung durch viele Fortb. im Bereich Rezep., Abr. und Verw. sucht in LDS Stelle in diesen Bereichen freitags auf 450 € - Basis. 0173-5657425; E-Mail: ms_zao@gmx.de. [G-P 06/17]

ZMV sucht ab 15. 08. 2017 neuen Wirkungskreis (TF, Jüterbog, Luckenwalde und Umgebung). E-Mail: jessicaschick83@gmail. [G-P 07/17]

Eine junge ZMV sucht ab 01. 10. 2017 (EE/OSL) eine neue Herausforderung in einer Teilzeitstelle (30h/Woche). E-Mail: Zmv-ee@gmx.de. [G-P 08/17]

ZMP mit langjähriger Berufserfahrung, die Ihren Pat. ein Lächeln ins Gesicht zaubert, sucht freundliche und teamorientierte Praxis für 30-35 Std., Bernau Umgeb. /.Berlin. Tel.: 01764187588. [G-P 09/17]

Selbständige ZMV bietet noch freie Kapazitäten (südl. von Berlin und Umland) an. Ich übernehme in Ihrer Praxis gern alle Aufgaben des Praxismanagements und der kompl. Abrechn., sowie der vorbereitenden Buchh. zmv76@gmx.net. [G-P 10/17]

. . . von Schülern für Ausbildungsplatz ZFA

. . . immer aktuell unter www.lzkb.de

Praxisabgaben

ZAP in **Forst** (SPN), 2 BHZ, kl. Labor, dig. Rö, behindertengerecht, freundl. und motiviertes Team, Parkplätze vorhanden – Abgabe sofort möglich. Tel.: 0172-3748388. [PA 48/16]

Langj. etabl. ZAP im östl. Speckgürtel von **Berlin** baldmöglichst aus Altersgründen abzugeben. Schwerpunkte liegen in der Prophylaxe und Parodontologie. Gewachsener Pat.-stamm als Vorteil für Praxisgründer. E-Mail: zap-opitz@t-online.de. [PA 01/17]

ZAP im Ärztehaus in **Brandenburg/Havel** ab 2018 abzugeben. Zentrale Lage, verkehrsgünstig, 2 BHZ, digitales OPG, Parkplätze, Lift, freundl., motiviertes Team, Übergangsvarianten möglich. E-Mail: zahnarztpraxis-brandenburg@t-online.de. [PA 02/17]

Gut etablierte ZAP in **Frankfurt (Oder)** ab Ende 2017 oder nach Vereinbarung aus Altersgründen abzugeben, 2 BHZ, 3. BHZ möglich, ca. 200 Quadratmeter, zentrale Lage, digit. Rö., Eigenlabor, Parkmögl. vorhanden. Tel.: 0152/27 50 76 25. [PA 03/17]

ZAP in SPN mit Immobilie und Grundstück ab Anfang 2017 abzugeben. 242 qm (3 BHZ und Funktionsräume), Wohnung ausbaufähig, Grundstück 1.9000 qm, Parkplätze vorhanden, behindertengerecht, freundliches Team. eikaandco@aol.com. [PA 04/17]

ZAP im westlichen **Berliner Umland**, 20 km zur Stadtgrenze, ab Mitte 2017 zu verkaufen. 2 BHZ, 1 PZR-Raum (neuwertig), qualifizierte Mitarbeiterinnen und vernetzte Praxisräume. Zeitliche begrenzte Zusammenarbeit bzw. Einarbeitung sind möglich. E-Mail: zahnpraxis@freenet.de. [PA 05/17]

ZAP im Ärztehaus in **Prenzlau**, Allg. ZHK, zum 01.01.2017 abzugeben. Aufzug, zentrale Lage, Parkmöglichkeit, ca. 120 qm, 2 BHZ, Empfangsbereich mit WZ, Aufenthaltsraum, Steriraum, Gäste- und Personal-WC. Tel. 01 73/958 57 24. [PA 06/17]

ZAP Mitte 2017 in **Magdeburg** abzugeben. 100 qm; EG; 2 BHZ; Rö; Büro; kleine Küche; verkehrsgünstig und zentrumsnah gelegen; erste Kontaktaufnahme unter Tel. 0176/94 12 54 82 oder E-Mail: zahnarzt-md08@gmx.de. [PA 07/17]

ZAP am nördl. Stadtrand von **Cottbus** mit 2 BHZ (2 KAVO, neuer Steri) 75 qm, kostenlosen Parkplätzen, stab. Scheinzahlen, ab sofort aus gesundheitl. Gründen günstig abzugeben. Tel.: 01 71/9 55 19 14 oder stein@nucleus-ag.de. [PA 08/17]

ZAP in **Oranienburg**, 3 BHZ, konst. hohe Scheinzahl, ideale Innenstadtlage im 1. OG eines Gesch.-hauses planm. 2016 abzugeben. Tel. 01 71/955 19 14. [PA 09/17]

Langjährig etablierte, stabile ZAP in **Zossen** aus Altersgründen ab 2017 abzugeben. 133 qm Nutzfläche, 2 BHZ, erweiterbar. Zossen liegt im südl. Randgebiet von Berlin, ca. 35 km bis Berlin-Zentrum. Gute Infrastruktur. wolfgang.viets@arcor.de. [PA 10/17]

Ich möchte meine seit 1991 etablierte KFO-Praxis in **Berlin-Hellersdorf** (Nähe Stadtrand) zum 2.1.2018 abgeben und suche auf diesem Wege schon mal den/die passende/n Kollegen/in zur Übernahme. Tel. 01 72/1 75 55 74 oder fd@kfo-alliston.de. [PA 11/17]

Zahnarztpraxis in **Pritzwalk** aus Altersgründen auch mit Wohn- und Geschäftshaus abzugeben. Weitere Infos

ANZEIGE

Bitte ausschneiden, nicht wegwerfen!

Praxisabgabe – (k)ein Problem (!)?

Probleme bei einer **geplanten Praxisabgabe** vermeiden Sie, wenn das Prozedere (Wertermittlung, Suche bzw. Selektion des Übernehmers, Einarbeitung ...) rechtzeitig begonnen wird.

Nehmen Sie ca. **zwei Jahre vor Ihrem Wunschtermin** Kontakt mit uns auf. Wir stellen Ihnen unser Konzept vor und Sie entscheiden, welche Leistungen wir erbringen sollen.

Praxiswertermittlungen bieten wir zum Festpreis!

Gründe für eine Praxisabgabe sind:

- **planmäßige Abgabe aus Altersgründen**
- **schwere Krankheit oder Todesfall**
- **Ehescheidung**
- **Kooperation mehrerer Kollegen**
- **Testamentserstellung**

Neu: Hilfe bei Praxisauflösungen bzw. Aufkauf des kompletten Inventars!

Heilberufe-Service & Sachverständigenbüro
Dipl.Ing.oec. Wolfgang Stein
Dünenweg 12
03149 Forst

Tel. (03562) 990 74
Fax (03562) 660 683
E-Mail: Wolfgang-Stein@t-online.de

Ja, ich nehme Ihr Angebot an!

☐ Bitte vereinbaren Sie einen kostenlosen Gesprächstermin mit mir.

☐ Ich interessiere mich auch für folgende Themen:

.....

.....

Name

Straße

PLZ/Ort

Telefon

Fachrichtung

Bitte Absenden oder Faxen!

unter: www.immobilien-w-wittstock.de. [PA 12/17]

Möchte aus gesundh. Gründen ab sofort meine seit 1995 etabl. ZAP am nördl. **Berliner Stadtrand** m. 2 BHZ, einer neuen KaVo E70 im 1.OG eines W+G Hauses m. treuen Patientenstamm abgeben. Erweiterung mgl. Tel. 0171/ 955 1914. [PA 13/17]

Ab sofort langj. gut eingeführte ZAP - auf Wunsch auch mit entspr. Immobilie - in **Rhinow** (Kleinstadt im HVL) aus gesundheitl. Gründen abzugeben; 95qm; 1 eingericht. + 1 vorinstalliertes BHZ, Parterre. Tel.: 033875/30 579. [PA 14/17]

Umsatzstabile ZAP im südl. **Berliner Randgebiet** (Kleinstadt) in bester zentraler Lage, 3 BHZ,112 qm aus familiären Gründen sofort abzugeben. Info über 0171-9551914. [PA 15/17]

Su. f. m. langj. etabl. ZAP, 2 BHZ, dig. Rö. m. konst. hohen Umsätzen im **nördl. Berliner S-Bahn Bereich**, rd. 600 Sch. p. Qu. ab Okt. 2017 o. Jan. 2018 engag. Nachfolger (in). Erweiterung b. Bedarf mgl. Tel: 0171/95 51 914. [PA 17/17]

Umsatzstabile, mod., fortb.-orient., Praxis altershalber ab sofort abzugeben. 3 BHZ, Eigenlabor mit Cerec MC-XL, OPG vorhanden, behindertengerecht. Lage: 80 km von Berlin, Dresden entf. Einarbeitung erwünscht. E-Mail: sap@zap-pohl.de. [PA 19/17]

Gut etablierte ZAP (seit 1935, in 2. Hand) in der **Prignitz** aus Altersgründen abzugeben. 2 BHZ vorhanden. Bus- und Bahnverbindung 100m entfernt. Freundliches, motiviertes und eingespieltes Team vorhanden. Tel.: 0152 / 524 988 48. [PA 20/17]

Gut etablierte ZAP in der **Prignitz** aus Altersgründen abzugeben, 2 Behandlungszimmer, zentrale Lage, Parkmögl. vorhanden, freundliches Team. Tel.: 03877/73780. E-Mail: zap.schimko@t-online.de. [PA 21/17]

Lukrative, helle schöne Einzelpraxis, **OSL-Kreis**, ab 2017 abzugeben. 2 Behandlungszimmer, barrierefrei, Miete günstig, gut ausgebildetes Team, verkehrsgünstige Lage, Ärztehaus. [PA 22/17]

Gut etablierte ZAP in **Frankfurt (Oder)** ab sofort abzugeben. 2 BHZ, zentrale Lage, Parkmöglichkeiten vorhanden. Eine gleitende Übernahme ist möglich. Kontakt über E-Mail: wibafo@gmx.de. [PA 23/17]

Mod. ZAP im Ärztehaus in **Cottbus** zu verkaufen: 2 Behandlungszimmer, Steriraum, gr. Wartebereich, Aufenthaltsraum/Büro und gr. Lagerraum. 3. Etage mit Fahrstuhl, kostenlose Parkmöglichkeiten vor der Tür. Tel.: 0152 / 017 95 790. [PA 24/17]

ZAP nordöstlich von **Berlin** (BAR), Allg. ZHK, aus Altersgründen ab 2016 abzugeben. 2 BHZ, behindertengerecht, in ruhiger Wohnlage. Exp. vorl., Preis n. VB., Tel. 03334/42 582. [PA 25/17]

Langj., gut etabl. Einzelpraxis im **Potsdamer Stadtzentrum** sucht ab sofort, spät. zum 01.03.2017 einen Nachfolger/Käufer. Vorhanden sind: 2 voll eingerichtete BHZ, Digit. Rö., voll vernetzt, Z1. E-Mail: Praxispotsdam@gmail.com. [PA 26/17]

ZAP in **Oranienburg** aus Altersgründen abzugeben. Alle Formen der Übergabe denkbar wie Verkauf (auf Wunsch mit Immobilie), Miete oder Sozietät. 2 BHZ, 85 qm, 1.OG mit Fahrstuhl, S-Bahn-Nähe. Übergabezeitpunkt flexibel. Telefon: 03301/70 24 00. [PA 27/17]

Sehr gut gehende Landpraxis (LOS) mit 2000 qm Grundstück (Wohnung 1.OG, Praxis EG) aus Altersgründen abzugeben. 2BZ, digitales Rö. Preis: Verhandlungssache. Tel.: 033 6093 / 76 04. E-Mail: moezahn@t-online.de. [PA 28/17]

Aus gesundheitlichen Gründen ab sofort (spätestens Ende 2017) seit 1992 etabl. ZAP in Kleinstadt (ca.50km nördlich von **Berlin** an B96), 2BHZ, 96,4 qm, 1.OG eines W-G-Hauses, treuer Pat.-stamm, zentrale Lage, Parkmögl. vorhanden, günstig abzugeben. Telefon: 033093/38 190. [PA 29/17]

Etabl. ZAP mit solidem Pat.-stamm in **Brandenburg/Havel**, Innenstadt mit Parkplätzen ab 2017/18 zu verkaufen (auf Wunsch mit Immobilie). 160 qm, 3 BHZ, 1 Prophyl.-Zimmer, OPG, Praxislabor, qualif. Mitarbeiter. [PA 30/17]

Moderne etablierte ZAP mit kleinem Labor, 2 BHZ, gepflegte, gewartete KAVO-Behandlungseinheiten, dig. Rö, aus gesundheitlichen Gründen abzugeben. Freundliches, motiviertes Team, behindertengerecht, Erdgeschoss, Parkplätze vorhanden. Telefon: 0172/374 83 88. [PA 31/17]

ZAP, ca. 10 km südlich von **Berliner Stadtgrenze**, aus Altersgründen zu verkaufen. Praxis besteht aus 2 BHZ, sep. Rezeption, hellem großen Wartebereich, Röntgen-, Steri- und Sozialraum, Patienten- und Personal-WC. 112 qm, frdl. motiv. Team, zentrale Lage mit sehr guter Verkehrsanbindung, kostenfreie Parkmöglichkeit. Telefon: 0176/721 58 222 [PA 32/17]

Zahnarztpraxis inkl. Immobilie in 2020 abzugeben. Eine vorherige Anstellung des/der Übernehmers/in oder der Abgeberin möglich. Kontakt bitte ausschließlich über: Frau Elke Wendland , Telefon: 030/43 73 41 60. [PA 33/17]

Zahnarztpraxis in guter zentraler Lage mit 2 BHZ Ende 2018 Anfang 2019 abzugeben. Vorzugsweise mit früher startender Übergangsphase. Kontakt bitte ausschließlich über: Frau Elke Wendland Telefon: 030/43 73 41 60. [PA 34/17]

Zahnarztpraxis in zentraler Lage in **Bernau** in 2-3 Jahren abzugeben. Eine frühere Übernahme wäre ev. auch möglich. Kontakt bitte ausschließlich über: Frau Elke Wendland Tel.: 030/43 73 41 60. [PA 35/17]

Praxis/Sozietät gesucht

Praxis zur Übernahme im südlichen **Brandenburg** gesucht. Gern im EE- und OSL-Landkreis (bevorzugt Raum Senftenberg und Großräschen). Übernahme sofort oder später, gern auch mit Übergangszeit. E-Mail: praxissuche-brandenburg@web.de. [PG 20/17]

ZA mit 4 J. BE sucht Praxis im Raum **südöstl. von Berlin** mit mindestens 3 Behandlungszimmern (inkl. 1 Prophylaxezimmer) zur Übernahme ab 01/2018, gerne auch mit Übergangszeit ab 01.10.2017. E-Mail: zapraxisgesucht@gmx-topmail.de. [PG 22/17]

Wir suchen im östlichen Umland von **Berlin** eine Praxis zur Übernahme 2017/18 für 2 Behandler mit 4 BHZ, gerne mit Eigenlabor. Schwerpunkte sind: Kiefergelenksbehandlung, Prothetik, Erwachsenen- Kieferorthopädie für Bisshebung und Funktionsstörungsbehandlung, Implantologie, Endodontie, Kinderbehandlung. E-Mail: ZahnarztPraxissuche@outlook.de

Praxisbegehung ist jetzt kostenpflichtig

Neue Verordnung regelt Gebühren für Arzt- und Zahnarztpraxen

[BA] Mit Wirkung zum 26. April 2017 ist die Praxisbegehung kostenpflichtig. Wie das Landesamt für Arbeitsschutz, Verbraucherschutz und Gesundheit (LAVG) mitteilte, werden nun Gebühren für Amtshandlungen im Bereich des Gesundheitswesens, hier im Speziellen die Überwachung der Aufbereitung von keimarm oder steril zur Anwendung kommenden Medizinprodukten, erhoben. Die Bemessung der Gebühren für Arzt- und Zahnarztpraxen erfolgt gemäß Tarifstelle 7.7.10 der Verordnung über die Gebühren für öffentliche Leistungen im Geschäftsbereich des Ministeriums für Arbeit, Soziales, Gesundheit, Frauen und Familie (GebOMASGF). Die Kostentabelle befindet sich in der Verordnung unter §3, Abs. 2 und ist ab sofort auf der Homepage der Landeszahnärztekammer Brandenburg (www.lzkb.de) einsehbar. Sie wird außerdem im nächsten ZBB veröffentlicht.

Freie Kursplätze der dezentralen Fortbildung

Anmeldungen und Auskünfte über die LZÄKB, Parzellenstraße 94, 03046 Cottbus,
Margit Harms ☎ (03 55) 3 81 48-25 von 9:00 bis 14:00 Uhr, Fax 3 81 48-48, E-Mail: mharms@lzkb.de

Cottbus

Dokumentationspflichten in der Praxisführung für das Team Referent: ZA Thomas Schwierzy	Mi., **14. Juni** 14:00 bis 18:00 Uhr Punkte: 4 Gebühr: 110,- € p.P.
Risikofaktoren in der Implantologie, Diagnose und Therapie periimplantärer Infektionen für Zahnärzte Referent: Dr.med. Michael Stiller	Mi., **21. Juni** 14:00 bis 20:00 Uhr Punkte: 6 Gebühr: 190,- € p.P.
Das Für und Wider der Vollkeramik – aktueller Stand für Zahnärzte Referent: Prof. Dr. Peter Pospiech	Mi. **06. September** 14:00 bis 19:00 Uhr Punkte: 5 Gebühr: 205,-€ p.P.
MPG und RKI und daraus abzuleitende Anforderungen an die Praxis für das Team Referent: Dipl. Ing. Klaus-Dietrich Knick	Mi., **13. September** 14:00 bis 17:00 Uhr Punkte: 3 Gebühr: 50,- € p.P.
Rückenschule für den Zahnarzt und die ZFA für das Team Referent: Ulrich Kuhnt	Mi., **20. September** 14:00 bis 19:00 Uhr Punkte: 5 Gebühr: 115,- € p.P.
Aufsuchende zahnärztliche Betreuung- Warum - Wie -Womit? für das Team Referentin: Dr. med. Kerstin Finger	Fr., **06. Oktober** 14:30 bis 18:00 Uhr Punkte: 4 Gebühr: 145,- € p.P.
Möglichkeiten der modernen Endodontie für Zahnärzte Referent: Frank-Michael Ziegerahn	FR., **10. November** 09:00 bis 18:00 Uhr Punkte: 9 Gebühr: 200,- € p.P.

Potsdam

Planungsseminar - kombinierter festsitzend/herausnehmbarer Zahnersatz für Zahnärzte Referent: Prof. Dr. Klaus Böning	Fr., **16. Juni** 14:00 bis 19:00 Uhr Punkte: 5 Gebühr: 140,- € p.P.
Yoga-Entspannung erfahren und in den Praxisalltag integrieren für das Team Referent: Jens Schmidt	Fr., **23.Juni** 15:00 bis 18:00 Uhr Punkte: 4 Gebühr: 90,- € p.P.
Der Notfall in der Zahnarztpraxis für das Team Referent: Dr. Jörg Hussock	Sa., **09. September** 09:00 bis 17:00 Uhr Punkte: 9 Gebühr: 130,- € p.P.
Miniimplantate zur Prothesenstabilisierung als Alternative zu Standardimplantaten für Zahnärzte Referent: Priv.-Doz. Dr. Torsten Mundt	Sa., **16. September** 09:00 bis 16:00 Uhr Punkte: 6 Gebühr: 260,- € p.P.
Wissen wie es geht - die häufigsten Abrechnungsfragen aus unserer GOZ-Sprechstunde für das Team Referent: Christian Fergin	Mi., **20. September** 14:00 bis 18:00 Uhr Punkte: 4 Gebühr: 100,- € p.P.
Indikationen, Möglichkeiten und Zeitpunkt der KFO-Behandlung für Zahnärzte Referent: Dr. med. dent. Stefan Schütze	Fr., **13. Oktober** 14:00 bis 18:00 Uhr Punkte: 4 Gebühr: 160,- € p.P.

- Mehr Informationen über die jeweiligen Kurse finden Sie im Programmheft oder online unter www.lzkb.de -

Bitte senden Sie das Anmeldeformular **per Fax: 03 55/3 81 48-48 oder per Post:**

Praxisstempel:

Landeszahnärztekammer Brandenburg
Frau Margit Harms
Postfach 10 07 22
03007 Cottbus

Anmeldeformular für dezentrale Fortbildungskurse

Hiermit melde ich mich | meine Praxismitarbeiter/-in zu nachfolgenden Kursen an:

Titel, Name/n, Vorname/n: _____ ☐ ZA | ☐ ZFA | Azubi

_____ ☐ ZA | ☐ ZFA | Azubi

_____ ☐ ZA | ☐ ZFA | Azubi

_____ ☐ ZA | ☐ ZFA | Azubi

Telefon: _____

Bitte tragen Sie vor dem Kurs/den Kursen Ihrer Wahl die entsprechende Teilnehmerzahl ein – bei Teamkursen benötigen wir die Namen aller Teilnehmer:

Anzahl Teilnehmer bzw. Namen	Datum	Stichwort Thema	Ort	€ / Person
	Mi., 14.06.	Dokumentationspflichten in der Praxisführung	Cottbus	110,-
	Fr., 16.06.	Planungsseminar - kombinierter festsitzend/herausnehmbarer Zahnersatz	Potsdam	140,-
	Mi., 21.06.	Risikofaktoren in der Implantologie, Diagnose und Therapie periimplantärer Infektionen	Cottbus	190,-
	Fr., 23.06.	Yoga-Entspannung erfahren und in den Praxisalltag integrieren	Potsdam	90,-
	Mi., 06.09.	Das Für und Wider der Vollkeramik – aktueller Stand	Cottbus	205,-
	Sa.,09.09.	Der Notfall in der Zahnarztpraxis	Potsdam	130,-
	Mi., 13.09.	MPG und RKI und daraus abzuleitende Anforderungen an die Praxis	Cottbus	50,-
	Sa., 16.09.	Miniimplantate zur Prothesenstabilisierung als Alternative zu Standardimplantaten	Potsdam	260,-
	Mi., 20.09.	Rückenschule für den Zahnarzt und die ZFA	Cottbus	115,-
	Mi., 20.09.	Wissen wie es geht - die häufigsten Abrechnungsfragen aus unserer GOZ-Sprechstunde	Potsdam	100,-
	Fr., 06.10.	Aufsuchende zahnärztliche Betreuung- Warum - Wie -Womit?	Cottbus	145,-
	Fr., 13.10.	Indikationen, Möglichkeiten und Zeitpunkt der KFO-Behandlung	Potsdam	160,-
	Fr., 10.11.	Möglichkeiten der modernen Endodontie	Cottbus	200,-

…… ……

Ort / Datum Unterschrift

Es gelten die Anmeldemodalitäten der Landeszahnärztekammer Brandenburg (siehe Fortbildungsprogrammheft 2017).

Alle Kurse stehen im Internet unter: **www.lzkb.de** oder Sie nutzen den nebenstehenden QR-Code - hier können Sie sich auch online anmelden!

Reg.-Nr.: Q1 0410015 Zertifiziertes Management-System ZDH ZERT DIN EN ISO 9001

PFAFF BERLIN

Strukturierte Fortbildungen und Curricula

Für Zahnärzte/innen — 48+15 Punkte

Moderator:
Dr. Hans Ulrich Markert • Leipzig

Strukturierte Fortbildung Akupunktur für Zahnärzte

- nach Dr. med. Jochen Gleditsch -

Hands-on-Kurs

Kurs 6081.4

Kursbeginn
Fr 23.06.2017 • 14:00 - 19:00 Uhr
Sa 24.06.2017 • 09:00 - 17:00 Uhr
und weitere 4 Termine...

Kursgebühr
1.490,– €
1.345,– € bei Anmeldung bis zum 26.05.2017 und Zahlung bis zum 09.06.2017

Das Curriculum hat das Ziel, den Teilnehmern die Grundlagen und den aktuellen Wissensstand zu vermitteln – praxisnah mit Live-Behandlungen unter Einbeziehung der Kursteilnehmer. Der intensive kollegiale Erfahrungsaustausch und die Darstellung der idealen Behandlungsmöglichkeiten bei Schmerzzuständen und Entzündungen im Zahn-, Mund- und Kieferbereich, bei CMD und muskulären Verspannungen, kann dem eigenen Praxisalltag eine neue Richtung geben.

Teil 1 23./24.06.2017 Grundlagen der Akupunktur und Schmerztherapie, Neurophysiologische Grundlagen der Akupunktur und der Schmerztherapie
Teil 2 22./23.09.2017 Mikrosysteme (MAPS) der Akupunktur
Teil 3 03./04.11.2017 Der Einsatz von Mund- und Ohrakupunktur bei zahnärztlichen Indikationen

Kollegiales Abschlussgespräch: Falldarstellungen durch die Kursteilnehmer /Übergabe der Zertifikate

Strukturierte Fortbildungen und Curricula

Für Zahnärzte/innen — 102+15 Punkte

Moderatorin: Dr. med. dent.
Jeannine Radmann • Berlin

Curriculum für Hypnose und Kommunikation in der Zahnmedizin

Hands-on-Kurs

Kurs 6030.9

Kursbeginn
Fr 22.09.2017 • 14:00 - 20:00 Uhr
Sa 23.09.2017 • 09:00 - 18:00 Uhr
und weitere 10 Termine...

Kursgebühr
2.970,– €
2.675,– € bei Anmeldung bis zum 25.08.2017 und Zahlung bis zum 08.09.2017

Trotz bekannter Tricks und Techniken kommt es vor, dass Zahnarztangst von Kindern und Erwachsenen, schwierige Patienten oder Teamprobleme Stress in unseren Praxisalltag bringen. Dann ist es wohltuend, noch mehr zu wissen. Tauchen Sie ein in die faszinierende Welt des Unbewussten und erleben Sie, wie Sie mit der Macht der Sprache noch effektiver kommunizieren, und zwar nicht nur mit „interessanten" Patienten sondern auch mit Ihrem Team und sich selbst. An jedem Kurstag werden neben Live-Hypnosen und zahlreichen Videos aus renommierten Hypnosezahnarztpraxen, praxisnahe Tools und Techniken gezeigt und gelehrt.
Teil 1 22./23.09.2017: Grundlagen der Hypnose als Basis für das Beherrschen von Hypnose beim „einfachen" Patienten

Teil 2 10./11.11.2017: Mit der Macht der Sprache Hypnose effektiv vorbereiten und praxisnah gestalten
Teil 3 15./16.12.2017: Neue Kommunikationstechniken für schwierige Situationen am Patienten oder im Team
Teil 4 19./20.01.2018: Angst und Schmerz gekonnt meistern – schnelle direkte Induktionstechniken
Teil 5 23./24.02.2018: Fortgeschrittene Kommunikationstechniken und -tools
Teil 6 13./14.04.2018: Kreativer Umgang mit Problempatienten

Kollegiales Abschlussgespräch/Übergabe der Zertifikate

Strukturierte Fortbildungen und Curricula

Für Zahnärzte/innen — 112+15

Moderator:
Univ.-Prof. Dr. Michael Hülsmann • Göttingen

Curriculum Endodontie

Hands-on-Kurs

Kurs 4036.13

Kursbeginn
Fr 06.10.2017 • 14:00 - 19:00 Uhr
Sa 07.10.2017 • 09:00 - 17:00 Uhr
und weitere 12 Termine...

Kursgebühr
4.390,– €
3.955,– € bei Anmeldung bis zum 08.09.2017 und Zahlung bis zum 22.09.2017

Das Curriculum soll den Teilnehmern einen Überblick über die Grundlagen und den aktuellen Stand der Endodontologie vermitteln. Es wird ihnen dabei helfen, ein eigenes, wissenschaftlich fundiertes und biologisch orientiertes Therapiekonzept zu entwickeln. Es werden eine Vielzahl von Instrumenten, Techniken und Materialien vorgestellt sowie kritisch diskutiert, um den Teilnehmern Leitlinien zur Bewertung und Auswahl an die Hand zu geben. Zugleich soll die Fähigkeit zur Vorstellung und (selbst-)kritischen kollegialen Diskussion klinischer Fälle geschult werden.
Teil 1 06./07.10.2017 Einführung
Teil 2 01./02.12.2017 Manuelle Präparation
Teil 3 02./03.02.2018 Maschinelle Präparation mit NiTi-Instrumenten

Teil 4 23./24.02.2018 Wurzelkanalfüllung
Teil 5 16./17.03.2018 Zahntrauma: Biologie berücksichtigen, Ästhetik wiederherstellen
Teil 6 20./21.04.2018
Teil 6.1 Abrechnung endodontischer Leistungen
Teil 6.2 Apikale Chirurgie
Teil 7 22./23.06.2018 Revisionen

Falldarstellungen und kollegiales Fachgespräch/Übergabe der Zertifikate

Strukturierte Fortbildungen und Curricula

Für Zahnärzte/innen — 49+15

Moderator:
Univ.-Prof. Dr. Andreas Filippi • Basel

Strukturierte Fortbildung: Zahnärztliche Chirurgie

Hands-on-Kurs

Kurs 0603.8

Kursbeginn
Fr 13.10.2017 • 13:00 - 20:00 Uhr
Sa 14.10.2017 • 08:30 - 14:00 Uhr
und weitere 4 Termine...

Kursgebühr
1.850,– €
1.665,– € bei Anmeldung bis zum 15.09.2017 und Zahlung bis zum 29.09.2017

Im Praxisalltag stellt die zahnärztliche Chirurgie den Behandler immer wieder vor Herausforderungen. Typische Probleme reichen vom umfassenden Aufklärungsgespräch über das korrekte chirurgische Vorgehen bis hin zum sicheren Umgang mit Risikopatienten. In dieser Strukturierten Fortbildung werden Sie das alles in Theorie und Praxis erlernen. Innerhalb praxisnaher Theorieblöcke wird in instruktiven Videodemonstrationen Step-by-Step das praktische Vorgehen demonstriert. Sie werden einige Techniken in mehreren Hands-on-Übungen selbst durchführen können: aktuelle Schnittführungen und Nahttechniken, plastische Deckung der Kieferhöhle, Piezochirurgie und Schienung nach Zahnunfällen.

Teil 1 13./14.10.2017 Chirurgische Grundlagen und Techniken
Teil 2 10./11.11.2017 Risikopatienten und Zahnentfernung
Teil 3 08./09.12.2017 Professionelle Behandlung von Zahnunfällen

Kollegiales Fachgespräch/Übergabe der Zertifikate

Philipp-Pfaff-Institut • Fortbildungseinrichtung der Landeszahnärztekammern Berlin und Brandenburg GmbH • Geschäftsführer: Dr. Thilo Schmidt-Rogge • Sitz der Gesellschaft: Berlin
Amtsgericht Charlottenburg HRB 46 830 • Aßmannshauser Str. 4 – 6 • 14197 Berlin • Telefon: 030 414725-0 • Fax: 030 4148967 • E-Mail: info@pfaff-berlin.de • www.pfaff-berlin.de

6+8+1 Punkte | Für Zahnärzte/innen

Zahnerhaltung

Mikroskopische Endodontie – Vergrößerung macht süchtig!

Referent: Dr. Christoph Huhn • Dessau

Das OP-Mikroskop eröffnet durch Sichtkontrolle aller Behandlungsschritte fantastische Möglichkeiten zur minimal-invasiven zahnärztlichen Behandlung. Im Vergleich zur Lupenbrille bietet ein Mikroskop eine höhere, je nach Bedarf variable Vergrößerung und perfekte Ausleuchtung des Behandlungsgebiets. Außerdem ermöglicht es dem Behandler eine bequeme und rückenschonende Körperhaltung. Damit das Mikroskop intensiv genutzt werden kann, muss es nahtlos in den Arbeitsfluß integriert werden. Der Referent hat 20 Jahre Mikroskop-Erfahrung und gibt wertvolle Tipps, worauf man bei der Einrichtung des „Mikroskopzimmers" unbedingt achten muss.
Ziel des Kurses ist es, endodontische Herausforderungen (Molaren, Revisionen . . .) unter Vergrößerung kontrolliert und elegant zu lösen.
Röntgenbilder, die Sie besprechen möchten, können gerne mitgebracht werden.

Bitte zum Kurs mitbringen: extrahierte Zähne (auch wurzelgefüllt, mit Stiftaufbau usw.).

Kurs 4051.0 — Hands-on-Kurs
Termine
Fr 09.06.2017 • 14:00 - 19:00 Uhr
Sa 10.06.2017 • 09:00 - 17:00 Uhr
Kursgebühr
445,– €

6+8 Punkte | Für Zahnärzte/innen

Zahnersatz

Prothetische Planung unter funktionellen, parodontalen und forensischen Gesichtspunkten

Referent:
Univ.-Prof. Dr. Reiner Biffar • Greifswald

Für die prothetische Planung müssen viele Befunde und Aspekte zu einem Gesamtbild zusammengefügt werden, um für den Patienten auf Dauer vorteilhafte Lösungen für seine Entscheidung zu einer anstehenden prothetischen Versorgung anbieten zu können. Hierbei stehen für die sachgerechte und forensisch gesicherte Entscheidung funktionelle und parodontale Zusammenhänge in einem besonderen Fokus. Zudem müssen Einflüsse des funktionellen Alters der Patienten Bestandteil unserer Diskussion sein. Als Zahnärzte orientieren wir uns sehr auf die verschiedenen Therapiemittel, die uns für die Versorgung des Restgebisses zur Verfügung stehen. Unbenommen ist die Erfahrung bei der Auswahl von Therapiemitteln ein wichtiges Standbein unserer Planung. Aber ist es nicht genauso wichtig, Möglichkeiten aus unserem Repertoire von hinhaltender über festsitzender bis zur kombiniert festsitzend-herausnehmbaren Planungen gedanklich gegeneinanderzustellen und für die Beratung des Patienten zu präsentieren? Da es so unendlich viele Möglichkeiten gibt, wird im Seminar ein erprobtes Repertoire bewährter und neuer Methoden bis hin zu Strategien in reduzierten, stark reduzierten und kompromittierten Restgebissen dargestellt.

Kurs 0722.1 — Demonstrationskurs
Termine
Fr 09.06.2017 • 14:00 - 19:00 Uhr
Sa 10.06.2017 • 09:00 - 17:00 Uhr
Kursgebühr
355,– €

8 Punkte | Für Zahnärzte/innen

Kieferorthopädie

KFO-Grundwissen für eine interdisziplinäre und erfolgreiche allgemeinzahnärztliche Behandlung

Referent:
Univ.-Prof. Dr. Dr. Ralf J. Radlanski • Berlin

Es ist nicht das Ziel des Kurses, eine Ausbildung zum Kieferorthopäden zu ersetzen. Vielmehr soll das kieferorthopädische Allgemeinwissen auf einen solchen Stand gebracht werden, dass eine Verbesserung der Zusammenarbeit mit dem Kieferorthopäden erreicht wird.
Dies betrifft das Erkennen des günstigsten Überweisungszeitpunktes, aber auch das Planen gemeinsamer Therapien, wenn die kieferorthopädischen oder allgemeinzahnärztlichen Grenzen erreicht sind.
Ein Schwerpunkt liegt im Erkennen der allgemeinen biologischen Zusammenhänge, aus denen sich die individuellen Abweichungen des Patienten voraussagen und erkennen lassen.
Weiterhin wird auf zunehmend erweiterte Möglichkeiten der kieferorthopädischen Behandlung erwachsener Patienten eingegangen (präprothetische Engstandsbeseitigung, Frontintrusion, Lückenmanagement, Kiefergelenk), die oft die Grundvoraussetzungen für eine erfolgreiche prothetische Gesamtversorgung darstellen. Hierzu ist der fruchtbare, kenntnisreiche Dialog zwischen dem Zahnarzt und dem Kieferorthopäden notwendig.

Kurs 0920.6
Termin
Sa 10.06.2017 • 09:00 - 17:00 Uhr
Kursgebühr
195,– €

8+8+1+1 Punkte | Für Zahnärzte/innen

Allgemeinmedizin und Diagnostik

Lachgas Zertifizierungskurs: Einsatz in der Zahnheilkunde

Referenten: ZÄ Rebecca Otto • Jena, Univ.-Prof. Dr. Christian H. Splieth • Greifswald, Prof. Dr. Jörg Weimann • Berlin

Seit Juni 2013 hat die Lachgassedierung durch die gemeinsame Stellungnahme der DGZMK und DGKiZ mit den Anästhesisten wieder ihren Platz in der Zahnmedizin. Insbesondere bei Patienten mit Spritzenphobien, Angst vor chirurgischen Eingriffen und Kindern bieten sich neben der Verhaltensformung/-führung auch Sedierungsverfahren wie z. B. mit Lachgas an. In diesem Kurs werden die Möglichkeiten und Grenzen der Verhaltensführung und Indikationen von Lachgas erläutert. Die Möglichkeiten der Sedierung mit Lachgas wird systematisch von Alternativen wie der Narkose abgegrenzt. Neben der Vorstellung der Voraussetzungen für die einzelnen Verfahren aus kinderzahnärztlicher und chirurgischer Sicht wird die Lachgassedierung in gegenseitigen Übungen intensiv trainiert. Zusätzlich werden die gängigen Verfahren – insb. der Kinderzahnheilkunde – die sich für die Lachgassedierung anbieten, im Lichte der aktuellen Literatur und im Rahmen eines modernen Praxiskonzeptes präsentiert.
Dieser Kurs ist analog zu den europäischen Zertifizierungsanforderungen für Lachgassedierung (CED) und wurde von der DGKiZ ebenfalls zertifiziert.

Kurs 6092.2 — Hands-on-Kurs
Termine
Fr 30.06.2017 • 09:00 - 18:00 Uhr
Sa 01.07.2017 • 09:00 - 17:00 Uhr
Kursgebühr
975,– €

8+1+8+2 Punkte | Für Zahnärzte/innen

Allgemeinmedizin und Diagnostik

DVT – Digitale Volumentomographie
Kurs zum Erwerb der Sach- und Fachkunde gemäß RöV

Referenten: OÄ Dr. Christiane Nobel • Berlin, ZAH/ZFA Wanda Schrade • Berlin, OA Priv.-Doz. Dr. Frank Peter Strietzel • Berlin

Auch Endodontie und Parodontologie sind Indikationsbereiche, in denen das DVT eine wertvolle Ergänzung zu konventionellen bildgebenden Verfahren im Kiefer- und Mittelgesichtsbereich bietet. Der DVT Sach- und Fachkundekurs beinhaltet zwei Kurstage mit jeweils acht Unterrichtsstunden. Zwischen den Kurstagen liegt ein Zeitraum von mindestens drei Monaten, in dem Sie 25 Muster-DVTs bearbeiten, die Ihnen am ersten Kurstag zur Verfügung gestellt werden. Der zweite Kurstag, in dem diese Befunde besprochen werden, endet mit einer Abschlussprüfung.

Damit erfüllen Sie die Voraussetzungen zum Erwerb der Sach- und Fachkunde gemäß Röntgenverordnung, um ein DVT betreiben zu dürfen. Gleichzeitig absolvieren Sie mit Bestehen des Kurses die alle fünf Jahre notwendige Fachkundeaktualisierung auch für intraoralе Aufnahmen, PSA und FRS.
Als Besonderheit können die Zahnärzte/innen an einem Termin vormittags (09:00-11:30 Uhr) eine/n Mitarbeiter/in mitbringen, die mit Frau Schrade zusammen einen DVT-Info-Kurs machen.

Kurs 6084.5 — Hands-on-Kurs
Termine
Sa 01.07.2017 • 09:00 - 17:00 Uhr
Sa 21.10.2017 • 09:00 - 17:00 Uhr
Kursgebühr
885,– €